

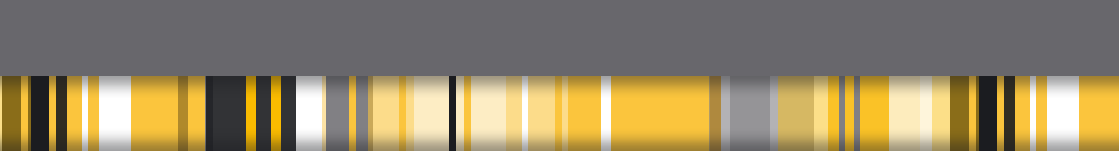


Exportseminar

## EU-Verzollungen – Vorteile für den Schweizer Exporteur und den EU-Kunden

Donnerstag, 26. September 2024  
08.30 – 12.00 Uhr

IHK St.Gallen-Appenzell



**Seminar** Der Begriff «EU-Verzollung» ist kein Begriff aus dem Umsatzsteuer- und Zollrecht. Unter einer «EU-Verzollung» versteht man die Einfuhrverzollung im ersten Eintrittsland der EU (Transitland) mit anschliessender steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferung in ein anderes EU-Land (Bestimmungsland). Bei einer «EU-Verzollung» wird im EU-Bestimmungsland keine Einfuhrumsatzsteuer fällig, wenn die Voraussetzungen stimmen.

Mit der «EU-Verzollung» erhalten Exporteure aus Drittländern (z.B. Schweiz) den «EU-Status». Das bedeutet, dass sie bei ihren Exporten in den EU-Raum von den Vorzügen innergemeinschaftlicher Lieferungen profitieren können, genauso wie jeder ihrer EU-Mitbewerber.

Führt ein europäisches Unternehmen Ware aus einem Drittland (z.B. Schweiz) auf konventionellem Weg ein und meldet diese Waren zum «freien Verkehr» bzw. zur Einfuhr in die EU an, muss für die Ware Einfuhrumsatzsteuer gezahlt werden. Bei hohen Beträgen kann dies zu Liquiditätsengpässen beim EU-Kunden führen.

Im Falle einer «EU-Verzollung» wird aber keine Einfuhrumsatzsteuer erhoben. Der EU-Erwerber meldet den Erwerb zur Erwerbsteuer im Zuge der Umsatzsteuerermeldungen an. Teilweise werden die Zollabfertigungsgebühren minimiert, da durch die EU-Zollabfertigung kostspielige Zollabfertigungen wie Standgelder etc. im Bestimmungsland vermieden werden.

**Zielgruppe** Dieser Kurs richtet sich an Mitarbeitende aus den Bereichen Exportabwicklung, Einkauf und Finanzen. Ebenso geeignet ist dieser Kurs für Geschäftsführer, welche in den EU-Markt expandieren wollen oder dort bereits tätig sind.

## Programm

- Was versteht man unter einer EU-Verzollung?
- Welche Anforderungen an die Rechnung sind bei einer EU-Verzollung zu beachten?
  - Mit einer eigenen Steuernummer, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und EORI-Nummer
  - Mit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Fiskalvertreters (Spediteur)
  - Welche Vorkehrungen sind zu treffen?
- Welche umsatzsteuerrechtlichen Folgen ergeben sich aus der EU-Verzollung?
- Welche Vor- und Nachteile bietet eine EU-Verzollung gegenüber der konventionellen Einfuhr in die EU?
- Für welche Unternehmen ist eine EU-Verzollung von besonderem Interesse?
- Fiskalvertretungen: Neue Anforderungen an die Vollmacht und Abwicklung seitens der Spedition an den Exporteur.
- Bei welchen Exportgeschäften darf die EU-Verzollung nicht angewendet werden?

## Referent **Martin Gstach**

Verkehrsleiter Mittel- und osteuropäische Länder/Österreich, Gebrüder Weiss AG, Altenrhein

## Veranstaltungsort

Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell  
Gallusstrasse 16, St.Gallen

## Kosten

CHF 290.— für IHK-Mitglieder, CHF 350.— für Nichtmitglieder.  
Im Preis inbegriffen ist die Pausenverpflegung sowie umfangreiche Kursunterlagen.

Anmeldung bis 7 Tage vor der Veranstaltung



[www.ihk.ch/seminare](http://www.ihk.ch/seminare)

**Exportseminar: EU-Verzollungen – Vorteile für den Schweizer Exporteur und den EU-Kunden**

Donnerstag, 26. September 2024, 08.30 – 12.00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Die IHK behält sich vor, das Seminar in Folge mangelnder Teilnehmerzahl bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung abzusagen.

Erfolgt keine Abmeldung bis sieben Tag vor Kursbeginn, erlauben wir uns, die Teilnahmegebühr gänzlich in Rechnung zu stellen.

Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmenden oder die Teilnahme am gleichen Seminar zum nächstmöglichen Termin.



**IHK**  
Industrie- und  
Handelskammer  
St. Gallen  
Appenzell

Gallusstrasse 16  
Postfach  
9001 St. Gallen  
T 071 224 10 20  
[legalisation@ihk.ch](mailto:legalisation@ihk.ch)  
[www.ihk.ch](http://www.ihk.ch)